

Es gilt das gesprochene Wort

4. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg
von Berlin am 19.01.2022

Antwort auf die mündliche Anfrage **Nr. 14** des Bezirksverordneten Alexander Schie Rückbau Begasstraße

1. Frage

Wie ist der aktuelle Stand der Planungen für den Neu- respektive Erweiterungsbau an der Friedenauer Gemeinschaftsschule?

Antwort auf 1. Frage

Derzeit wird das Bedarfsprogramm erstellt. Zur Erarbeitung und Detaillierung des aktuellen Bedarfes wird ein Partizipationsverfahren durchgeführt. Über die regelmäßigen Projektbesprechungen hinaus, in die die Schule eingebunden ist, fand am 13.11.2021 ein ganztägiger Partizipations-Workshop in der Friedenauer Gemeinschaftsschule statt.

2. Frage

Aus welchen Gründen spricht sich das Bezirksamt im Zuge der Planungen für den Neu- respektive Erweiterungsbau an der Friedenauer Gemeinschaftsschule gegen

einen Rückbau des autofreien Teilstücks der Begasstraße aus, welche das Schulgebäude bereits jetzt teilt?

Antwort auf 2. Frage

Die Bedarfsklärung wird mit einer Zielplanung unterlegt, die mögliche Varianten für eine Strukturierung des zukünftigen Campus aufzeigt. Ein Erhalt der Begasstraße ist hierbei nicht präjudiziert. Die Abstimmung mit dem Fachbereich Straßen steht noch aus.

Weiterhin danke ich der Abt. OSGrünUN für die folgende Zuarbeit:

Im Bebauungsplan XI-16 wurde ein 6,0 m breiter Streifen als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt. Er dient der Verbindung des östlich gelegenen Wohngebietes von der Pöppelmannstraße über den Dürerplatz mit dem S-Bahnhof Friedenau und durch das Luftgeschoss bis zum Grazer Damm und darüber hinaus. Bei einer Schließung würden erhebliche Umwege zur Nutzung des ÖPNV entstehen.

Derzeit ist nur noch ein 3,00 m breiter Streifen als beleuchteter Gehweg in der Nutzung des Straßen- und Grünflächenamtes. Aufgrund des Mobilitätsgesetzes ist nicht nur die Beibehaltung dieses Weges für Fußgänger erforderlich, es ist auch zu prüfen, ob der restliche 3,0 m breite Streifen - der derzeit durch die PKW-Stellplätze genutzt wird - wieder für die Nutzung für den Radverkehr aktiviert werden sollte, die bereits jetzt auch auf der Nebenfläche möglich ist.

1. Nachfrage

Ist dem Bezirksamt bewusst, dass sowohl die Schulleitung als auch die Schulgemeinschaft einen Rückbau der Begasstraße und somit die Schaffung eines geschlossenen Campus präferieren?

Antwort auf die 1. Nachfrage

Die Interessen sind dem Bezirksamt bekannt. Die Angelegenheit befindet sich in der Prüfung.

Ein wesentlicher Teil befindet sich im Landesgrundvermögen „Geschäfts- und Aufgabenbereiche der Bezirksverwaltung Tempelhof-Schöneberg, Tiefbau“, so dass auch die daraus resultierenden Interessen zu berücksichtigen sind.

2. Nachfrage

Sieht das Bezirksamt, falls der Rückbau der Begasstraße und die Schaffung eines geschlossenen Campus nicht umgesetzt werden, anderweitige Planungen für das Teilstück Begasstraße und den angrenzenden Parkplatz vor oder soll der Status Quo erhalten bleiben?

Antwort auf die 2. Nachfrage

Der angesprochene Bereich liegt derzeit nicht im Fokus aktueller Entwicklungsplanungen des Fachbereichs Stadtplanung. Ältere Planungen, auf die zurückgegriffen werden könnte, sind im Fachbereich nicht bekannt.

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler